

## PROMASTOP<sup>®</sup>-Rohrabschottung, Typ W

KONSTRUKTION 500.41



## Einbauanleitung

Stand 05/2024

## KONSTRUKTION 500.41

Abschottung für Rohre aus Kunststoff nach ABG Nr. Z-19.53-2576 des DIBt, Berlin

Inhaltsangabe	Seite
1. Anwendungsbeschreibung .....	3
2. Ausführung, verwendete Bauprodukte .....	3
3. Anwendungsbereiche .....	3
4. Fugenverschluss .....	3
5. Rohrdurchführung durch Wände .....	4
5.1 Rohrpostleitungen, Abwasser, Trinkwasser .....	4
• PVC-U, PVC-HI, PVC-C	
5.2 Abwasser, Trinkwasser .....	4
• PE-HD, LPED, ABS, ASA, PE-X, PB	
5.3 Abwasser .....	4
• PP-H, PP-B, PP-R	
5.4 Trinkwasser, Kälte-, und Heizleitung .....	5
• PP-H, PP-B, PP-R	
5.5 Trinkwasser, Kälte-, und Heizleitung (mit Isolierung) .....	5
• Geberit Mepla	
• Roth Alu Laserplus	
5.6 Metallrohre (mit Isolierung) .....	5
• Kupfer	
• Stahl	
6. Rohrdurchführung durch Massivdecken .....	6
6.1 Abwasser, Trinkwasser .....	6
• PE-HD, LPED, ABS, ASA, PE-X, PB	
6.2 Abwasser .....	6 - 7
• PP, PP-B, PP-R	
• POLO-KAL-NG	
• POLO-KAL-3S	
• Geberit Silent dB20	
6.3 Trinkwasser, Kälte- und Heizleitung .....	7
• PP-H, PP-B, PP-R	
6.4 Trinkwasser, Kälte- und Heizleitung (mit Isolierung) .....	8 - 9
• Geberit Mepla	
• Rehau Rautitan flex	
• Rehau Rautherm-FW	
• Roth Alu Laserplus	
• Viega Sanfix-Fosta	
6.5 Metallrohre (mit Isolierung) .....	9
• Kupfer	
• Stahl	
7. Abstände .....	9
8. Montageanleitung .....	10
• Allgemeines	
• Einbau	

## 1. Anwendungsbeschreibung

Das Brandschutzband vom System PROMASTOP®-W dient zum Verschließen von Öffnungen in feuerbeständigen Bauteilen (Wände/Decken) durch die brennbare Rohre aus verschiedenen Kunststoffen, mineralverstärkten Kunststoffen, Alu-Verbundrohre und Metallrohre hindurchgeführt werden. Ebenfalls in Wänden/Decken, von Aufenthaltsräumen oder deren Nebenräumen.

Vereinzelte können die Rohre auch mit brennbaren Isolierungen ummantelt sein.

Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-19.53-2576, ausgestellt vom DIBt Berlin. Die allgemeine Bauartgenehmigung hat, gemäß den allgemeinen Bedingungen des DIBt, am Verwendungsort vorzuliegen.

## 2. Ausführung, verwendete Bauprodukte

Produkt	Bezeichnung	Verwendbarkeitsnachweis
Brandschutzband	PROMASTOP®-W	0761-CPR-14/0456-2015/4 vom 17.04.2015
Brandschutzdichtmasse	PROMASEAL®-A	0761-CPR-14/0107-2015/7 vom 08.07.2015
Rohrisolierungen	PE-Schaumstoffstreifen	Herstellerangabe
	KAIFLEX ST	ST 01032018001, DIN EN 14304
Fugenverschluss	Zementmörtel, Beton, Gipsmörtel	nichtbrennbar
	Mineralwolle (Stopfwohle), Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$	DIN 4102-17

## 3. Anwendungsbereiche (Einbau in)

Bauteil min. feuerbeständig (90 Minuten)	Baustoff	Bauteildicke mind.
Massivdecken	Beton bzw. Stahlbeton	150 mm
	Porenbeton	150 mm
Massivwände	Mauerwerk	100 mm / 150 mm*
	Beton, Stahlbeton, Porenbeton	100 mm / 150 mm*
leichte Trennwände	Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion, beidseitig bekleidet mit GKF oder gips- oder zementgebundenen Bauplatten, nach DIN 4102-4 oder mit ABP	100 mm

\*abhängig vom Rohrmaterial und den Rohrabmessungen (Abschnitt 5.1)

Bei der Durchführung durch leichte Trennwände ist darauf zu achten, dass keine Wandstiele durchtrennt werden. Ansonsten sind diese zu ergänzen. Sofern der Abstand der Wandbeplankung zur innenliegenden Dämmung  $\leq 10$  mm beträgt und die Dämmung folgende Kennwerte aufweist: Dicke  $\geq 40$  mm, Rohdichte  $\geq 100$  kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt  $\geq 1000^{\circ}\text{C}$  nach DIN 4102-17, kann auf die Auskleidung der Öffnung mit Rohrschalen verzichtet werden. Der Fugenverschluss hat nach Abschnitt 4 zu erfolgen.

Pneumatische Förderanlagen, Druckluftleitungen o. ä. müssen im Brandfall abgeschaltet sein. Rohrleitungssysteme, bei denen eine Permeation des Mediums (Durchwanderung des Mediums durch die Rohrwandung) auftritt, sind nicht nachgewiesen. Rohrabchottungen verhindern nicht, dass im Brandfall die im Rohr befindlichen Medien austreten können. Dazu sind ggfs. gesonderte Maßnahmen zu treffen.

Durch temperaturbedingte Zwangskräfte können Zersörungen an den angrenzenden raumabschließenden Bauteilen (Wand/Decke) entstehen. Diese Risiken sind durch geeignete Maßnahmen bei der Planung bzw. bei der Installation der Rohrleitungen zu verhindern.

## 4. Fugenverschluss

### PROMASTOP®-W ist immer in der Bauteilöffnung anzuordnen

Das Brandschutzband PROMASTOP®-W ist um das Rohr bzw. die Isolierung zu wickeln und in die Bauteilöffnung einzuschieben (Anzahl der Wicklungen und Überstand gemäß Anwendung beachten).

Zur Fixierung bzw. Montagehilfe des Brandschutzbandes kann ein Klebeband verwendet werden.

Abhängig von der Anwendung ist PROMASTOP®-W ein- oder beidseitig der Bauteiloberfläche anzuordnen.

Die Restöffnung (Ringspalt) zwischen dem Rohr oder der Isolierung und der Bauteilöffnung ist mit Zementmörtel o.ä. (Deckenverguss) zu verschließen.

Bei einem Ringspalt von  $\leq 10$  mm darf PROMASEAL®-A verwendet werden, mit zusätzlicher Hinterfüllung aus Mineralwolle als Stopfwohle (Schmelzpunkt  $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ ) nach DIN 4102-17.

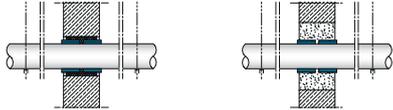
## 5. Rohrdurchführung durch Wände

Bei jedem Rohrtyp ist beidseitig der Schottoberfläche im Abstand von  $\leq 270$  mm eine Unterstüzung/Halterung vorzusehen, die aus nicht-brennbaren Baustoffen besteht.

### 5.1 Rohrpostleitungen, Abwasser, Trinkwasser

Rohrwerkstoff	Nachweis
PVC-U, PVC-HI, PVC-C, Kunststoff	DIN 8062, DIN 6660, DIN 19531, DIN 19532, DIN 8079, DIN 19538

Massivwände  
 $d \geq 150$  mm

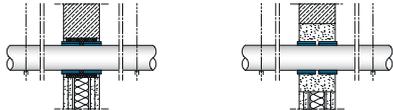


$\varnothing$ in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
32	1,8 - 3,0	2
40	1,9	3
110	2,7 - 6,6	4
160	7,7 - 14,6	6

### 5.2 Abwasser, Trinkwasser

Rohrwerkstoff	Nachweis
PE-HD, LDPE, ABS, ASA, PE-X, PB, Kunststoff	DIN 8074, DIN 19533, DIN 19535-1, DIN 19537-1, DIN 8072, DIN 16891, DIN V 19561, DIN 16893, DIN 16969

Massivwände/  
leichte Trenn-  
wände  
 $d \geq 100$  mm



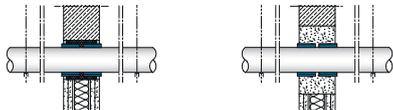
$\varnothing$ in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
32 *	3,0	2

\* Rohr mit einem PE-Weichschamstreifen  $d \leq 5,0$  mm, beidseitig der Wand mindestens 215 mm überstehend

### 5.3 Abwasser

Rohrwerkstoff	Nachweis
PP, PP-B, PP-R, Kunststoff	DIN 8077, DIN EN 1451-1

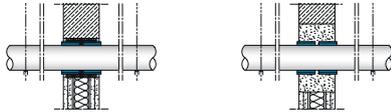
Massivwände/  
leichte Trenn-  
wände  
 $d \geq 100$  mm



$\varnothing$ in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
32 *	2,9	2

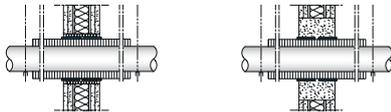
\* Rohr mit einem PE-Weichschamstreifen  $d \leq 5,0$  mm, beidseitig der Wand mindestens 215 mm überstehend

## 5.4 Trinkwasser, Kälte- und Heizleitung

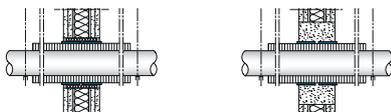
Rohrwerkstoff		Nachweis
PP, PP-B, PP-R, Kunststoff		DIN 8077, DIN EN 1451-1
Massivwände/ leichte Trennwände d ≥ 100 mm		
Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
32	5,4	1

## 5.5 Trinkwasser, Kälte- und Heizleitung (mit Isolierung)

Rohrwerkstoff		Nachweis
Geberit Mepla, Alu-Verbundrohr mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symmetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm		ABP P-MPA-E-99-524

leichte Trennwände d ≥ 100 mm			
Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
16	2,25	6 - 32	1
40	3,5	6 - 32	1
63	4,5	6 - 32	1
75	4,7	32	1

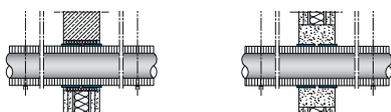
Rohrwerkstoff		Nachweis
Roth Alu Laserplus, Alu-Verbundrohr mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symmetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm		DVGW DW-850-1BR0037

leichte Trennwände d ≥ 100 mm			
Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
14	2,0	6 - 32	1
63	4,5	6 - 32	1

## 5.6 Metallrohre (mit Isolierung)

Rohrleitungen für brennbare oder nichtbrennbare Flüssigkeiten und Gase, Rohrpostleitungen (Fahrrohre) und Staubsaugerleitungen

Rohrwerkstoff		Nachweis
Metallrohr mit Isolierung, KAIFLEX ST, vollständig		

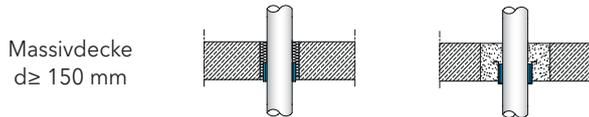
Massivwände/ leichte Trennwände d ≥ 100 mm			
Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Wand
Kupfer < 20	2,0 - 14,2	6	1
Stahl < 88,9	2,0 - 14,2	32	1

## 6. Rohrdurchführung durch Massivdecken

Bei jedem Rohrtyp ist beidseitig der Schottoberfläche eine Unterstützung/Halterung nach den einschlägigen Regeln vorzusehen, die aus nichtbrennbaren Baustoffen besteht.

### 6.1 Abwasser, Trinkwasser

Rohrwerkstoff	Nachweis
PE-HD, LDPE, ABS, ASA, PE-X, PB, Kunststoff	DIN 8074, DIN 19533, DIN 19535-1, DIN 19537-1 DIN 8072, DIN 16891; DIN V 19561; DIN 16893; DIN 16969

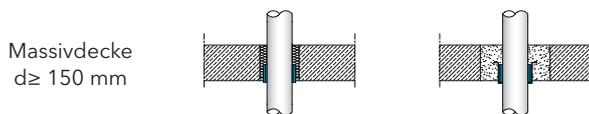


Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
32	3,0 *	2
110	2,7 * - 6,6 *	4
125	3,1 - 4,8	5

\* wahlweise kann das Rohr mit einem PE-Weichschaumstreifen d<sub>z</sub> ≤ 5,0 mm umhüllt sein.  
Bei Deckenverguss Befestigungsklammern verwenden.

### 6.2 Abwasser

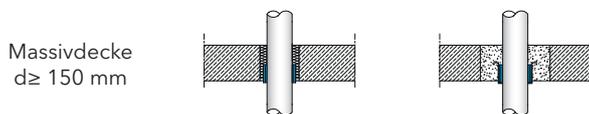
Rohrwerkstoff	Nachweis
PP, PP-B, PP-R, Kunststoff	DIN 8077, DIN EN 1451-1



Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
110	2,7 * - 6,3 *	4
125	3,1 - 4,8	5

\* wahlweise kann das Rohr mit einem PE-Weichschaumstreifen d<sub>z</sub> ≤ 5,0 mm umhüllt sein.  
Bei Deckenverguss Befestigungsklammern verwenden.

Rohrwerkstoff	Nachweis
POLO-KAL-NG, mineralverstärktes PP	ABZ Z-42.1-241



Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
110	3,4 *	4
160	4,9 *	6

\* wahlweise kann das Rohr mit einem PE-Weichschaumstreifen d<sub>z</sub> ≤ 5,0 mm umhüllt sein.  
Bei Deckenverguss Befestigungsklammern verwenden.

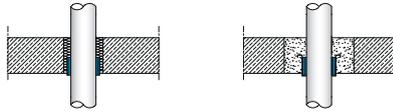
## Rohrwerkstoff

## Nachweis

POLO-KAL-3S,  
mineralverstärktes PP

ABZ Z-42.1-341

Massivdecke  
 $d \geq 150$  mm



Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
75	3,8	4
160	7,5 *	6

\* wahlweise kann das Rohr mit einem PE-Weichschaumstreifen  $d \leq 5,0$  mm umhüllt sein.  
Bei Deckenverguss Befestigungsklammern verwenden.

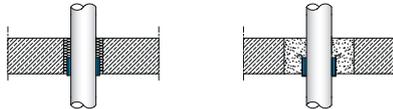
## Rohrwerkstoff

## Nachweis

Geberit Silent db20,  
mineralverstärktes PE-HD

ABZ Z-42.1-265

Massivdecke  
 $d \geq 150$  mm



Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
63	3,2	3
110	6,0 *	4
160	7,0 *	6

\* wahlweise kann das Rohr mit einem PE-Weichschaumstreifen  $d \leq 5,0$  mm umhüllt sein.  
Bei Deckenverguss Befestigungsklammern verwenden.

## 6.3 Trinkwasser, Kälte- und Heizleitung

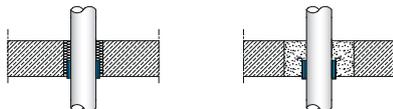
### Rohrwerkstoff

### Nachweis

PP, PP-B, PP-R,  
Kunststoff

DIN 8077, DIN EN 1451-1

Massivdecke  
 $d \geq 150$  mm



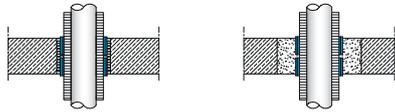
Ø in mm	s in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
32	5,4	1

Bei Deckenverguss Befestigungsklammern verwenden.

## 6.4 Trinkwasser, Kälte- und Heizleitung (mit Isolierung)

Rohrwerkstoff	Nachweis
Geberit Mepla, Alu-Verbundrohr mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm	ABP P-MPA-E-99-524

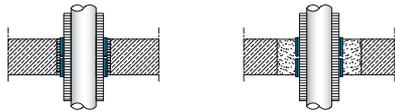
Massivdecke  
d<sub>z</sub> ≥ 150 mm



Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Decke
16	2,25	6 - 32	1
40	3,5	6 - 32	1
63	4,5	6 - 32	1
75	4,7	6 - 32	1

Rohrwerkstoff	Nachweis
Rehau Rautitan flex, Alu-Verbundrohr mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm	DVGW DW-8501AU2200

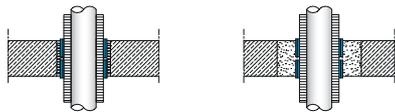
Massivdecke  
d<sub>z</sub> ≥ 150 mm



Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Decke
40	5,5	32	1

Rohrwerkstoff	Nachweis
Rehau Rautherm-FW, Alu-Verbundrohr mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm	DIN 16893, DIN 4726

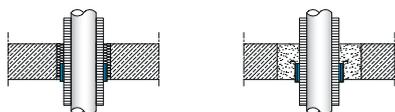
Massivdecke  
d<sub>z</sub> ≥ 150 mm



Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Decke
40	3,7	32	2

Rohrwerkstoff	Nachweis
Roth Alu-Laserplus, Alu-Verbundrohr mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm	DVGW DW-850-1BR0037

Massivdecke  
d<sub>z</sub> ≥ 150 mm



Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
14	2	6 - 32	1
63	4,5	6 - 32	1

## Rohrwerkstoff

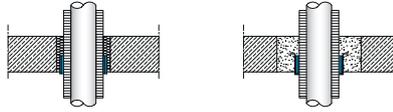
## Nachweis

Viega Sanfix-Fosta,  
Alu-Verbundrohr

DVGW DW-8501BL0035

mit Streckenisolierung, KAIFLEX ST, symetrisch zur Bauteilachse angeordnet, Mindestlänge 500 mm

Massivdecke  
 $d \geq 150$  mm



Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen von der Deckenunterseite
16	2,2	6 - 32	1
63	4,5	6 - 32	1

## 6.5 Metallrohre (mit Isolierung)

Rohrleitungen für:

- brennbare oder nichtbrennbare Flüssigkeiten und Gase
- Rohrpostleitungen (Fahrrohre)
- Staubsaugerleitungen

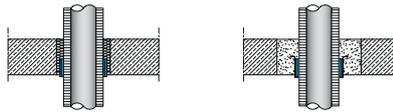
## Rohrwerkstoff

## Nachweis

Metallrohr

mit Isolierung, KAIFLEX ST, vollständig

Massivdecke  
 $d \geq 150$  mm



Ø in mm	s in mm	Kaiflex ST, d in mm	PROMASTOP®-W-Lagen beidseitig der Decke
Kupfer < 18	1,0 - 14,2	6 - 32	1
Kupfer < 42	1,0 - 14,2	6 - 32	1
Stahl < 18	1,5 - 14,2	6 - 32	1
Stahl < 42	1,5 - 14,2	6 - 32	1

## 7. Abstände

Abstand der Rohrabschottung zu	Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen	Abstand der Öffnungen
Abschottung nach anderen Anwendbarkeitsnachweisen	eine/beide Öffnung(en) > 40 cm × 40 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 40 cm × 40 cm	≥ 10 cm
anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 20 cm × 20 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 20 cm × 20 cm	≥ 10 cm

## 8. Montageanleitung

### Allgemeines

Überprüfen, ob Rohre, Rohrisolierungen und Befestigungen den Angaben der allgemeinen Bauartgenehmigung Z-19.53-2576 entsprechen.

Bei Wanddurchführungen sind immer beidseitig der Wand, jeweils ein Brandschutzband PROMASTOP®-W anzuordnen.

Bei Deckendurchführungen sind bei einigen Rohren (siehe Abschnitt 6.4 und 6.5) von der Deckenunter- und Deckenoberseite ein Brandschutzband PROMASTOP®-W zu montieren.

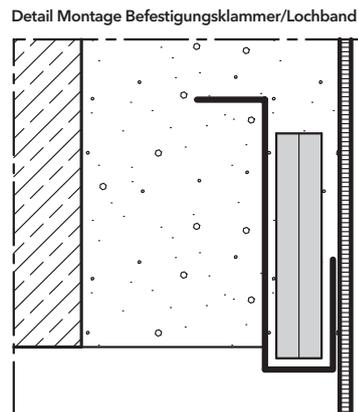
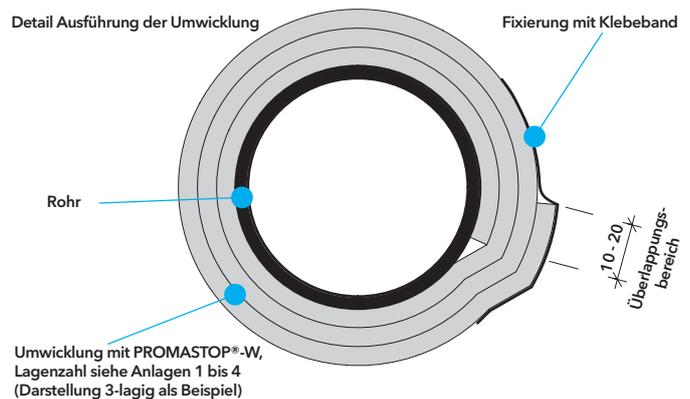
Bei allen anderen Deckendurchführungen reicht ein PROMASTOP®-W von der Deckenunterseite.

Jede Rohrabschottung ist, gemäß Abschnitt 2.6 der allgemeinen Bauartgenehmigung, mit einem Kennzeichnungsschild zu versehen. Das Schild ist neben der Rohrabschottung am Bauteil (Wand/Decke) anzubringen.

Der Errichter (Fachfirma) der Rohrabschottung hat für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungserklärung, die die Richtigkeit der Anwendung und Ausführung nach der aBG Z-19.53-2576 bestätigt, auszufüllen, zu unterschreiben und dem Bauherren auszuhändigen. Es ist auf Abschnitt 3 (Bestimmung für die Nutzung) der aBG darauf hinzuweisen, dass die Rohrabschottung in ordnungsgemäßen Zustand zu halten ist.

### Einbau:

- PROMASTOP®-W ist als Band in einer gesamten Fixlänge in einem Karton verpackt. PROMASTOP®-W kann mit einem Messer oder einer Schere in die notwendige Länge geschnitten werden. Dazu kann entweder die Länge, in Abhängigkeit der Tabelle in der Verpackung, vorgeschritten werden oder, je nach Einbausituation, wird PROMASTOP®-W aus dem Karton um das Rohr gewickelt und nach Erreichen der notwendigen Anzahl der Wicklungen abgeschnitten. Die notwendigen Wicklungen sind in den Tabellen in den vorherigen Abschnitten 5 und 6 angegeben.
- PROMASTOP®-W wird um das Rohr bzw. die Rohrisolierung gewickelt. Am Ende ist das Brandschutzband 10-20 mm zu überlappen und mit einem Klebeband zu sichern.
- Anschließend wird PROMASTOP®-W in die Öffnung geschoben. Es darf bis maximal 5 mm über die Bauteiloberfläche überstehen. Je nach Anwendung ist PROMASTOP®-W von beiden Seiten der Wand/Decke einzubringen.
- Abhängig von der Größe der Bauteilöffnung ist der Restquerschnitt (Fugenverschluss Abschnitt 4) mit Zementmörtel, Beton, Gipsmörtel oder PROMASEAL®-A mit Mineralwollstopfung herzustellen. Der Hohlraum ist vollständig mit den gewählten Materialien auszufüllen.
- Bei Deckendurchführungen von Rohren, die nicht mit einer FEF-Isolierung versehen sind (Abschnitt 6.1 - 6.3), muss bei dem Fugenverschluss mit Zementmörtel, Beton oder Gipsmörtel das PROMASTOP®-W mit Befestigungsklammer/Lochband gesichert werden. Dies trifft bei Fugen bzw. einem Ringspalt von > 10 mm zu.
- Kennzeichnungsschild anbringen und Übereinstimmungserklärung ausfüllen (siehe oben "Allgemeines").





## Deutschland

Etex Building Performance GmbH

Geschäftsbereich Promat

Scheifenkamp 16

40878 Ratingen

T +49 2102 493-0

E [mail@promat.de](mailto:mail@promat.de)

[www.promat.com/de-de/brandschutz](http://www.promat.com/de-de/brandschutz)

Sie haben eine Frage? Schreiben Sie uns: [www.promat.de/kontakt](http://www.promat.de/kontakt)



Die [Promat-App](#) - ihr Promat-Handbuch.

Informationen, Projekte und Adressen griffbereit auf Smartphone und Tablet.



Mit dem E-Mail-Newsletter „Promat aktuell“ erfahren Sie bequem von unseren Neuigkeiten und Informationen.

Melden Sie sich jetzt an!

[www.promat.de/newsletter-anmeldung](http://www.promat.de/newsletter-anmeldung)



Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, Irrtümer und Fehler können gleichwohl nicht ausgeschlossen werden. Die beschriebenen Produktausführungen entsprechen dem Stand der Technik zum Redaktionschluss.

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die allgemeinen bauaufsichtlichen Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden

können, sind zu beachten. Anwendungs- und Verarbeitungsempfehlungen stützen sich auf bisherige Erfahrungen und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen. Vor der endgültigen Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort durchgeführt werden.

Bei Verwendung der Produkte in Brandschutzkonstruktionen und -systemen ist grundsätzlich der jeweilige Nachweis, das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis, die allgemeine Bauartgenehmigung bzw. die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, mit der jeweiligen Geltungsdauer maßgebend. Daneben sind ggf. bestehende weitere gesetzliche Vorgaben zu beachten. Dies gilt auch für den Korrosionsschutz.

Die Haftung von Promat richtet sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Verkaufsbedingungen).

Alle Zeichnungen und Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Promat, das Promat-Logo und die Flamme sind eingetragene Marken.

Unterlagen sowie ergänzende und weiterführende Informationen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Webseite und zum Teil in unserer Promat-App.